

Berlin, 7. Februar 2020

PRESSEMITTEILUNG

Arbeiten des Schriftstellers Rolf Dieter Brinkmann für Vechta erworben

PRESSE-/FOTOTERMIN 7. Februar 2020, 10.30 Uhr, Kleiner Sitzungssaal, Rathaus Vechta, Burgstraße 6, 49377 Vechta

Die Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann an der Universität Vechta erwirbt über 1.000 Seiten mit handschriftlichen literarischen Texten und weiteren Materialien des Autors Rolf Dieter Brinkmann (1940-75) aus der Zeit von 1957-75. Mit dem Ankauf kann nun das Frühwerk Brinkmanns vollständig in Vechta zusammengeführt und präsentiert werden. Das erworbene Konvolut stammt von Elisabeth Zöllner, der Jugendfreundin des Schriftstellers. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf anteilig mit rund 16.666 Euro.

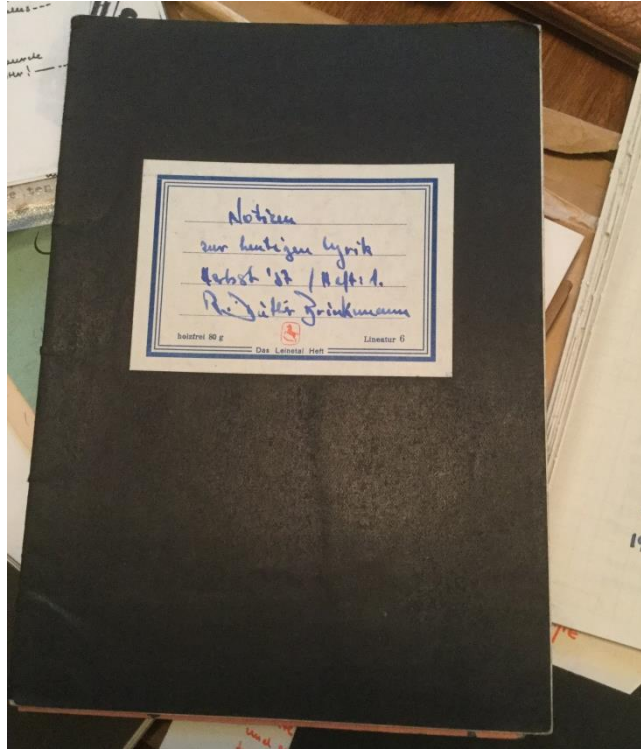
„Rolf Dieter Brinkmann zählt zu den prägenden Schriftstellern der Nachkriegszeit. Einige der mit der Sammlung Zöllner erworbenen Schriftstücke wurden von Brinkmann bereits vor 1959 in Vechta verfasst. Diese Schriften aus dem Frühwerk des Autors stehen in direktem Bezug zu seiner Zeit in Vechta und der umliegenden Region. Sie sind daher von großem Wert für die Literaturlandschaft Niedersachsens. Alle handschriftlichen Texte des Konvoluts waren bislang unbekannt. Umso mehr freut es uns, dass diese mit dem Erwerb nun von der Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann erforscht werden können. Alle Dokumente werden zudem digitalisiert und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht“, so Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder.

Neben den handschriftlichen literarischen Texten umfasst das Konvolut über 100 Briefe und Postkarten, sowie weitere Materialien. Darunter Notizen, Dramenentwürfe und Hörspiele sowie Widmungsexemplare seiner Bücher. Auf einigen Briefumschlägen und Postkarten finden sich auch Zeichnungen und Aquarelle des Autors. In den vergangenen Jahren konnte die Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann bereits Zeugnisse seiner frühen Schaffensphase erwerben. Damit ist nun das gesamte Frühwerk in Vechta versammelt, das als Grundlage für eine geplante Biographie zu Brinkmann dient. Einige Arbeiten sollen künftig zudem in einer Dauerausstellung in Vechta präsentiert werden.

Der in Vechta aufgewachsene Rolf Dieter Brinkmann hatte 1960 erstmals Gedichte in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. Es folgten eigene Gedichtbände sowie Prosaarbeiten. Mit neuem lyrischen Stil – inspiriert durch amerikanische Pop- und Undergroundliteratur, die er zeitweise übersetzte und herausgab – gewann er vor allem jugendliche Leserinnen und Leser für sich. Weitere Veröffentlichungen in den Jahren 1967/68, zur Zeit der Studentenrevolte, machten ihn schließlich einer breiteren Öffentlichkeit bekannt.

Von 1957 bis zu seinem Tod 1975 pflegte er eine intensive Freundschaft zu Elisabeth Zöllner (geborene Piefke). In dieser Zeit erhielt sie von ihm immer wieder Schriften und weitere Arbeiten, die zum angekauften Konvolut gehören. Noch kurz vor seinem tödlichen Unfall im April 1975 in London besuchte er die Familie Zöllner im Februar/März 1975.

Seite 2, Pressemitteilung vom 7. Februar 2020



Rolf Dieter Brinkmann, Hefte 1957/58; © Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann, Vechta

Weitere Förderer dieser Erwerbung: Stiftung Niedersachsen, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bürgerstiftung Vechta

Die Kulturstiftung der Länder berät, forscht, finanziert und ergreift die Initiative: Wir haben vor mehr als zehn Jahren die systematische Erforschung der Raubkunst in deutschen Museen angestoßen. Wir gehen auf wissenschaftliche Spurensuche nach Kunstwerken, die nach dem Krieg aus Deutschland abtransportiert wurden. Und schon immer, nämlich seit mehr als 30 Jahren, helfen wir Museen, Bibliotheken und Archiven dabei, besondere Kunstwerke und kulturelle Zeugnisse in ihre Sammlungen zu holen. Wir wollen dabei zuerst wissen, warum ein Objekt wichtig ist für die Menschen vor Ort. Was erzählen uns die Kunstwerke und die Kulturgüter über uns und die Geschichte unseres Landes? Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder
Lützwowplatz 9, 10785 Berlin

www.kulturstiftung.de